# E-Mail-Server konfigurieren

## Postfix installieren

Um den E-Mail-Server zu konfigurieren, muss man zuerst den Postfix installieren. Doch vorher sollte man mit „sudo apt-get“ update die Pakete aktualisieren. Nachdem eingeben von „sudo apt-get install postfix“ werden die ganzen Pakete für Postfix heruntergeladen.

## Postfix konfigurieren

Wenn alles installiert ist, muss man den Postfix konfigurieren. Mit dem Befehl „sudo dpkg-reconfigure postfix“. Dann kommt ein Fenster mit Postfix Konfigurationen. Hier wählen wir als erstes den Typen der Mail Konfiguration aus. In diesem Fall wählt man „Internet-Site“ aus.

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 1 Postfix Konfiguration des E-Mail-Typs

Danach erscheint wieder ein Fenster was uns fragt was man für ein Mail Namen haben will.

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 2 Name des Mail Systems

Danach kommt ein Wurzel- und Postmaster-Mail-Empfänger das auf „root“ setzen. Synchrone Update in der Mailwarteschlange auf Nein. Lokale Netzwerke ist die 127.0.0.0/8. Procemail für die lokale Zustellung verwenden auf Nein stellen. Die Postfachgröße auf 0Bytes setzen. Lokales Adresserweiterungszeichen + hinschreiben. Zu verwendende Internet-Protokolle ist alle anzukreuzen. Nachdem alle Postfix konfigurationen beendet sind, könnte man die Postfix Einstellungen mit dem Befehl „sudo postconf -e ` [new setting] ´ ändern. Um die E-Mail-Verbindungen vor Fremdeinwirkung zu schützen, wird ein selbstsigniertes SSL-Zertifikat erstellt.

## SSL-Zertifikat erstellen

Mit den beiden Befehlen “ sudo openssl req -x509 -nodes -newkey rsa:2048 -keyout mailserver.key -out mailserver.crt -nodes -days 365 “, “ sudo openssl req -new -x509 -extensions v3\_ca -keyout cakey.pem -out cacert.pem -days 3650“ wir nichts anders als zwei Dateien erstellt. Einmal die mailserver.key und mailserver.crt. Wenn man diese beiden Befehle eingibt kommen jeweils Fragen, die man beantworten kann, aber wenn man sie nicht beantworten will einfach mit Enter weiter, dann wird diese Frage ausgelassen. Mit dem Befehl „sudo mkdir /etc/postfix/ssl“ wird eine Zertifikatsdatei erstellt und mit den Befehlen „sudo mv mailserver.key /etc/postfix/ssl“, „sudo mv mailserver.crt /etc/postfix/ssl“, „sudo mv cakey.pem /etc/postfix/ssl“, „sudo mv cacert.pem /etc/postfix/ssl“, werden diese Zertifikatsdateien in den Ordner verschoben.

## SMTP-AUTH. Einrichten

Für die Sicherung des Servers wird, dass Protokoll SMTP-AUTH. Ausgewählt. Mit den folgenden Befehlen kann der Mail-Server gesichert werden:

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 3 Befehle zur Sicherung des Mail-Servers

Als nächsten Befehl für die Einrichtung lautet „sudo postconf -e ‚myhostname = patrickedelmann.com‘. Danach wir eine Datei erstellt „sudo nano /etc/postfix/sasl/smtpd.conf“ und diese wird bearbeitet und es wird reingeschrieben „ pwcheck\_method: saslauthd, mech\_list: plain login“ Nach dieser Postfix erweiterung muss der Postfix-Daemon gestartet werden und das schafft man mit dem Befehl „sudo systemctl restart postfix“.

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 4 Postfix Erweiterung und Postfix Daemon starten

## Installation von SASL

SASL wird von Postfix verwendet, um Authentifizierungen mittels SMTP AUTH durchzulaufen. Da SMTP AUTH installiert wurden, wird jetzt SASL mit dem Befehl „sudo apt-get install libsasl2-2 sasl2-bin libsasl2-modules. Nach dem Installieren wird die Datei „sudo nano /etc/dafault/sasluths“ bearbeitet. Und zwar in der Zeile #Sholud saslauthd run automatically on startup? und das START= stellt man auf Ja. Dnach wir die Datei gespeichert und beendet. Mit dem Befehl „sudo dpkg-statoverride --force --update --add root sasl 755 /var/spool/postfix/var/run/saslauthd” um die dpkg Satus zu aktualiesiern. Für die Datei wird ein Symlink erstellt „sudo ln -s /etc/default/saslauthd /etc/saslauthd“ und dann wird die SASL-Daemon gestartet mit „sudo /etc/init. d/saslauthd start“.

## Testung des E-Mail-Servers mit Telnet

Um postfix zu überprüfen, wird zuerst eine Verbindung zum Server erstellt und ein E-Mail-Protokoll durchgeführt. Zuerst wird Telnet installiert mit „sudo apt-get install telnet“. Wenn Telnet installiert ist, wird mit dem Befehl „telnet localhost 25“ eine Verbindung via SMTP-Port zum Server hergestellt. Der Server antwortet mit:

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 5 Output der Verbindung des Mail-Servers

Bei der Ausgabe sieht man, dass der Postfix läuft und eine Postfix Verbindung mit patrickedelmann.com hat. Mit dem Befehl „ehlo localhost“ sieht man folgende Ausgabe:

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 6 Ausgabe des ehlo localhost

Die Gelbs markierten Ausgaben, sieht man, dass der SMTP AUTH funktioniert. Jetzt kann man den Server sagen, von wem die E-Mail gesendet wurde „mail from: [some-person@some-other-server.com](mailto:some-person@some-other-server.com)“. Dann wird dem Server mitgeteilt an wen die E-Mail versendet werden soll „rcpt to: [root@patrickedelmann.com](mailto:root@patrickedelmann.com)“. Dann mit „data“ kann ein Nachrichtentext versendet werden. Dann die Nachricht eingeben „Patrick Edelmann Schüler der 5AHEL an der HTL-Anichstraße, der Diplomarbeits Meilenstein-E-Mail-Server konfigurieren hat funktioniert. Mein Partner bei der Diplomarbeit ist Simon Angerer ebenfalls Schüler der HTL-Anichstraße. Lg. Edelmann Patrick 5AHEL“. Mit „quit“ kann die Sitzung geschlossen werden. Wenn man alles richtig eingegeben hat, sollte diese Nachricht mit dem Befehl „ll /root/Maildir/new“ angezeigt werden.

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 7 Ausgabe der E-Mail die versendet wurde